

BI „Schmargendorf braucht Oeynhausen“

Reichenhaller Str. 17b

14199 Berlin

Grüner Stadteilladen

Wilmersdorfer Straße 60/61

10672 Berlin

Tel. 86423300

Berlin, den 27. Juni 2013

Ihr Brief vom 15. Mai 2013

Liebe Frau Teschner, lieber Herr Schering,
liebe Mitglieder der BI Schmargendorf,

zunächst möchte ich mich im Namen des Vorstandes dafür entschuldigen, dass unsere Antwort so lange auf sich hat warten lassen. Es war aber einfach zuviel los in CharWilm, insbesondere rund um Oeynhausen ;-)

Wir begrüßen, dass Sie Ihre BI Schmargendorf gegründet haben. Allein schon die Baumassen samt Verschattungen und die Mietpreiserhöhungen, die durch eine Teilbebauung zu erwarten sind, sind Gründe genug, sich für die Interessen der Anwohner einzusetzen. Wir haben Vertreter Ihrer BI auf dem Treffen der Kleingärtner mit uns am 15.6. als sachkundige Streiter kennengelernt. Machen Sie weiter so!

Auf Grund der verschiedenen anhängigen Klagen und der Gerichtsentscheide, die vorliegen oder zu erwarten sind, ist es nun wichtig, sich in den Handlungsschritten nicht treiben zu lassen und das Tempo aus den Vorgängen herauszunehmen. In jedem Fall dürfen im Laufe der Sommerpause keine Fakten geschaffen werden. Daher begrüßen wir als Vorstand die Initiative unserer BVV-Fraktion, sich in diesem Sinne dem Baustadtrat und der SPD gegenüber zu positionieren.

Wir halten als Kreisvorstand einen Aufstellungsbeschluss, wie ihn Baustadtrat Schulte bereits für den August anstrebt, als nicht förderlich, überstürzt und als schädlich für die Kleingärtner, da dies definitiv zu einem rechtlichen Kündigungsgrund führen und nur dem Investoreninteresse dienen würde.

Wir lehnen als Kreisvorstand weiter ein Verfahren nach §13a ab, und zwar aus prinzipiellen Erwägungen: dem Demokratiegebot und der Wahrung des Gemeinwohlinteresses bei der Bauleitplanung und dem Abwägungsgebot öffentlicher und privater Belange im Sinne einer zukunftsfähigen und partizipativen Stadtentwicklung. Auch unterläuft ein Verfahren nach §13a eine wirkliche BürgerInnenbeteiligung sowie diverse landespolitische Festlegungen (FNP etc.)

Es geht nun darum, spätestens zum Ende der Sommerpause, und damit rechtzeitig vor den Ereignissen im August, zu einer neuen Bewertung der Handlungsoptionen zu kommen.

Wir werden diesen Prozess als Vorstand fördernd unterstützen. Unter anderem ist für Anfang August von uns eine erneute Mitgliederversammlung zum Thema Oeynhausen angesetzt worden, die sicher auch zu Beschlüssen des Kreisverbandes führen wird.

Dass es zu einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von Fachjuristen zwischen den Kleingärtnern, Ihrer BI und den Grünen in CharWilm gekommen ist, freut uns sehr und wird unserem Bestreben, gemeinsam eine Lösung zu finden, sicher förderlich sein.

Wir möchten Ihnen nochmals unseren großen Respekt für Ihr Engagement ausdrücken und wünschen Ihnen in Ihrer Arbeit viel Erfolg.

Berlin, den 28. Juni 2013

Der Kreisvorstand

*Nadia Rouhani, Esmeralda Heiden, Sibylle Centgraf,
Matthias Reich, David Meier, Roland Prejawa*